



QuartiersRat  
Magdeburger Platz

## Erweitertes Ergebnisprotokoll

### 04. Quartiersratssitzung Magdeburger Platz 05.04.16

Ort: Nachbarschaftscafé neben der Stadtteilbibliothek, Lützowstraße 27, 10785 Berlin

#### Tagesordnung 04. QR-Sitzung 05.04.16

1. Begrüßung, insbesondere auch der Gäste, Tagesordnung, Protokoll der letzten Sitzung, Feststellung wer neu mit abstimmen darf, Feststellung der Beschlussfähigkeit, für neue Gäste eine kurze Einführung in die Arbeitsweise des Quartiersrats
2. **Hauptthema der Sitzung:**  
Nachbarschaftscafé und Grüne Bibliothek  
Es berichten:  
Herr Rogge, Leiter des Fachbereichs Bibliothek im Amt für Weiterbildung und Kultur,  
Frau Seifert, Bibliothek Tiergarten-Süd,  
Frau Koll, Grüne Bibliothek der Nachbarschaft
3. Zwischenbericht der AG "Struktur der zukünftigen Bürgerbeteiligung"
4. Straßenfest in der Flottwell-/ Pohlstraße  
Was wird daraus? - Gibt es weitere Vorschläge?  
Sollten wir hierfür eine Arbeitsgruppe bilden?
5. Was passiert am Magdeburger Platz? (s.a. Anlage Pressemitteilung)
6. Namensfindung für das Soziokulturelle Zentrum Kluckstr. 11
7. Aktuelles: Steuerungsrunde, Kurfürstenzentrum - wie ist der Stand?, Bauvorhaben Derfflingerstr./ Genthinerstr.
8. Verschiedenes

**Beginn der Sitzung: 18.05 Uhr**

#### 1. Tagesordnung, Protokoll, Beschlussfähigkeit

<b>1.1 Tagesordnung</b>
- Das Schreiben einer Hausverwaltung wird als Punkt 3A in die Tagesordnung aufgenommen.
<b>1.2 Protokoll</b>
- Es gibt keine Anmerkungen zum Protokoll der letzten Sitzung.
<b>1.3 Beschlussfähigkeit</b>
- Es sind 12 (später 17) stimmberechtigte Quartiersrats-Mitglieder anwesend. Damit ist der Quartiersrat beschlussfähig.

## 2. Hauptthema: Nachbarschaftscafé und Grüne Bibliothek

- Herr Rogge vom Fachbereich Bibliothek stellt sich vor und vermittelt Wissenswertes über die wechselvolle Historie der Stadtteilbibliothek Tiergarten-Süd, welche eine von momentan noch insgesamt sieben Standorten im Bezirk Mitte ist.
- In den letzten Jahren waren die Berliner Bibliothekstandorte einem starken Konzentrationsprozess unterworfen. Viele kleinere Standorte mussten größeren Zentralbibliotheken weichen. Mittlerweile wurde dieser Konzentrationsprozess gestoppt, sodass man zum jetzigen Zeitpunkt nicht mehr um den Fortbestand der Stadtteilbibliothek Tiergarten-Süd, welche zu den kleinsten Standorten Berlins zählt, fürchten muss.
- Aufgrund der ebenfalls zurückgehenden Anzahl von Personalstellen wird das Aufrechterhalten von vertretbaren Öffnungszeiten schwieriger. Viele kleine Standorte wie der in Tiergarten-Süd sind auf die Mitarbeit ehrenamtlicher UnterstützerInnen angewiesen.
- Vom Fachbereich wurde dennoch der Beschluss gefasst, dass zu den regulären Öffnungszeiten der Bibliothekstandorte Fachpersonal anwesend sein muss, damit auch sämtliche Serviceangebote wie z.B. die Fernleihe überall gewährleistet sind.
- Für die Stadtteilbibliothek Tiergarten-Süd wurden die Öffnungszeiten auf nun insgesamt 22 Stunden pro Woche erhöht und es wurde für eine Vertretung im Urlaubsfall gesorgt.
- Dass der Nachbarschaftstreff für die Zeit des Umbaus der Kluckstraße 11 nun in den Anbau des Bibliotheksgebäudes gezogen ist, erfüllt den Standort mit Leben und erweist sich für dessen künftige Entwicklung als sehr hilfreich. Insbesondere durch die Projektangebote in den Bereichen Urbanes Gärtnern, Ökologisches Bewusstsein und Nachhaltige Lebensführung gewinnt der Standort an Profil, obwohl nicht die Möglichkeit besteht, mittels neu angeschaffter Medien einen echten inhaltlichen Themenschwerpunkt zu setzen. Es ist damit zu rechnen, dass diese thematische Profilierung den Bibliothekstandort Tiergarten-Süd noch über mehrere Jahre begleiten wird.
- Vom Bezirksamt wird den Bibliotheken nur ein sehr begrenzter Etat zur Verfügung gestellt und die Anträge auf EU-Fördermittel erfordern einen großen administrativen Aufwand und außerdem viel Geduld.
- Frau Dr. Seifert ist seit März 2015 die Bibliothekarin der Stadtteilbibliothek in Tiergarten-Süd und äußert sich positiv über die gute Zusammenarbeit mit der Grünen Bibliothek unter der Leitung von Frau Koll.
- Frau Koll erklärt, dass die Grüne Bibliothek im Jahr 2013 durch engagierte BürgerInnen als niedrigschwelliges Bildungsangebot für die Nachbarschaft gegründet wurde. Die Idee der Grünen Bibliothek ist auf die schon vorher im Stadtteil vorhandenen Angebote zum Urbanen Gärtnern ("Wachsen Lassen") zurückzuführen. Mittlerweile wurden etwa 600 neue Medien zu diesem Schwerpunkt angeschafft. Der Hauptgedanke dieses Projekts ist die Aufrechterhaltung des Bibliothekstandorts sowie die Stärkung des Zusammenhalts im Kiez.
- Zu den Angeboten der Grünen Bibliothek zählen unter anderem das Bilderbuchkino und die Leih sämerei, welche einen Wirkungsgrad weit über den Bezirk Mitte hinaus erreicht hat. Mit integriert wird dabei auch immer das Angebot zum Erlernen der deutschen Sprache. Alle Angebote richten sich explizit auch an die in der Umgebung lebenden Flüchtlinge. In Berlin ist inzwischen die Beantragung eines Nutzausweises und damit die kostenlose Inanspruchnahme aller Bibliotheksangebote für Flüchtlinge auch ohne rechtlichen Status möglich.
- Es gab einige Anlaufschwierigkeiten mit dem Nachbarschaftstreff als neuem Kooperationspartner, die jedoch nach und nach aus dem Weg geräumt werden konnten.
- Herr Klinnert, der kürzlich die Projektleitung für den Nachbarschaftstreff übernommen hat, sieht auch eine große Herausforderung darin, das Ideal der nachhaltigen Lebensweise im Betrieb umzusetzen, indem beispielsweise auf Industrieprodukte im Angebot weitestgehend verzichtet wird, und gleichzeitig Rücksicht auf die begrenzte Kaufkraft vieler Gäste des Nachbarschaftstreff zu nehmen.
- Durch die Verbindung von Nachbarschaftstreff und Bibliothek erhofft man sich dennoch neue Gäste und regelmäßige NutzerInnen.
- Der fertiggestellte Nachbarschaftstreff kann zukünftig nicht nur für Zusammenkünfte von Gruppen wie der Kinderkunstmagistrale oder dem Quartiersrat kostenlos genutzt werden, sondern auch für private Feierlichkeiten und Feste kostenpflichtig gemietet werden.
- Für die warme Jahreszeit ist auch ein Außenbetrieb der Grünen Bibliothek sowie des Cafés

geplant.

- Im Stadtteilverein Tiergarten e.V. wurde diskutiert, dass die Räume für die Allgemeinheit regelmäßig von 10 bis 16 Uhr geöffnet sein sollten. Durch die Kooperation mit der Grünen Bibliothek können sogar Öffnungszeiten bis 18 Uhr gewährleistet werden. Die Belegungsanfragen müssen von einer zentralen Stelle aus in Absprache mit Frau Ihle vom Stadtteilverein verwaltet werden. Versammlungen sollten möglichst auch während des normalen Betriebs stattfinden, nur in Ausnahmefällen kann eine geschlossene Gesellschaft veranstaltet werden.
- Nutzungsanfragen können auch über die Webseite des Stadtteilvereins gestellt werden.
- Veranstaltungsinformationen werden über die Internetauftritte des Quartiersmanagements sowie der Grünen Bibliothek verbreitet, können bei rechtzeitiger Ankündigung aber auch in den monatlichen Flyer der Bibliothek aufgenommen werden. Auch über die stetig wachsende Online-Plattform nebenan.de können Veranstaltungsinformationen verbreitet werden.

### 3) Zwischenbericht der AG "Struktur der zukünftigen Bürgerbeteiligung"

- Die neu gegründete AG "Struktur der zukünftigen Bürgerbeteiligung" hat die Ergebnisse der beiden zu diesem Thema veranstalteten Workshops noch einmal diskutiert und geordnet. Eine bildliche Darstellung der möglichen Struktur-Optionen des neuen noch namenlosen Bürgergremiums wird vorgestellt. Die bisherige Tendenz geht klar hin zu einer analogen Struktur wie bisher mit oder ohne Förderverein im Hintergrund.
- In absehbarer Zeit sollen diese Optionen noch klarer ausformuliert und abstimmungsfähig gemacht werden. Nach Möglichkeit sollte das Ergebnis dieser Abstimmung bereits am 08.07. im Stadtteilforum öffentlich vorgestellt werden. ~~sedass~~ Daher sollte schon zur nächsten Quartiersratssitzung im Mai eine entsprechende Vorlage erarbeitet werden ~~solte~~.

### 3a. Unterschriftensammlung Sperrgebietsverordnung

- Eine Hausverwaltung die für mehrere Häuser in der Kurfürstenstraße zuständig ist, hat ein Schreiben an ihre MieterInnen mit dem Hinweis auf die laufende Unterschriftenaktion zum Thema Sperrgebietsverordnung sowie mit der Bitte um die Beteiligung daran verfasst. Darin entsteht der falsche Eindruck, die Unterschriftenaktion sei durch den Quartiersrat bzw. durch das Quartiersmanagement initiiert worden.
- Das QM-Team hat sich bereits mit der Hausverwaltung in Verbindung gesetzt und darum gebeten, die Initiative als eigenständig darzustellen und öffentlich nicht mit dem Quartiersrat oder dem Quartiersmanagement in Verbindung zu bringen.
- Es wird angemerkt, dass das Quartiersmanagement bzw. der Quartiersrat selbst zu diesem Missverständnis beigetragen haben, indem sie sich im Vorfeld nicht klar genug von dieser Initiative abgegrenzt haben. Es sollte eine standardisierte Formulierung gefunden werden, mithilfe derer die Abgrenzung zu solchen Gruppen und ihren Forderungen zum Ausdruck gebracht werden kann.
- Es wird ein Antrag gestellt, das Thema Sperrbezirksverordnung für Tiergarten Süd in einer Extra-Sitzung des Quartiersrats gesondert zu behandeln.

#### Abstimmung

- Wer ist dafür, zeitnah eine zusätzliche QR-Sitzung zum Thema Sperrbezirksverordnung anzuberaumen?

- 16 Abstimmungsberechtigte
- 
- 8 Ja/ 4 Nein/ 4 Enthaltungen.

- Die Beschlussvorlage wird mit einfacher Mehrheit angenommen.
- Die zusätzliche Sitzung wird voraussichtlich im Monat Mai stattfinden.

#### 4. Straßenfest Flottwell-/ Pohlstraße

- Es wird diskutiert, eine AG zu gründen, die sich um die aufwendigen Vorbereitungen des Straßenfests kümmert. Drei der Anwesenden wären bereit, sich daran zu beteiligen.
- Ein Problem könnte der angrenzende, gut besuchte Gleisdreieck-Park werden, von wo aus die Menschen unkontrolliert auf das Straßenfest strömen könnten.
- Zunächst einmal sollte geklärt werden, wie viel Interesse die AnwohnerInnen der Flottwellstraße tatsächlich an einem Straßenfest haben. Die AnwohnerInnen haben für den kommenden Freitag 08.04. ein Nachbarschaftstreffen mit etwa 50 TeilnehmerInnen geplant, um über die Möglichkeit eines Fests in den Innenhöfen der Häuser zu sprechen.
- Da die Tendenz derzeit eher nicht zu einem Straßenfest sondern eher zu einem privaten Nachbarschaftsfest geht, wird momentan keine AG benötigt.

#### 5. Was passiert am Magdeburger Platz?

- Die Ausschreibung für den Bau des Zauns läuft bereits. Mit einer Fertigstellung ist gegen Ende Juni zu rechnen.
- Am 18.04. trifft sich die AG erneut, um weitere Handlungsbedarfe zu erfassen.

#### 6. Namensfindung für das Soziokulturelle Zentrum in der Kluckstraße 11

- Es stehen momentan Gelder für die Entwicklung eines Logos sowie für das Webseiten-Design des künftigen Soziokulturellen Zentrums zur Verfügung, sodass zeitnah ein Name für die Einrichtung gefunden werden muss.
- Vorschläge können in der Bibliothek oder per E-Mail eingereicht werden.
- Am kommenden Freitag werden die Top-5 der Vorschläge gekürt und gegen Ende April wird der endgültige Name bestimmt und dem Jugendamt vorgelegt.

#### 7. Aktuelles

##### Steuerungsrunde

- Am 10.05. um 17 Uhr findet der Stadtteilspaziergang mit dem Bezirksbürgermeister statt. Es gibt ein Vorbereitungstreffen am Donnerstag 07.04. um 14 Uhr im QM-Büro.
- Es gibt Überlegungen der Senatsverwaltung, die Flüchtlingshilfe mit einem Standortmanagement-Programm ähnlich dem Quartiersmanagement-Programm zu unterstützen. Derzeit sind Pilotprojekte in Neukölln und Lichtenberg geplant.
- Es werden freie Bauflächen für mobile Unterkunftseinheiten gesucht. Hinweise bitte an das Bezirksamt.
- Es wird derzeit über räumliche Lösungen für das Vorortbüro des Stadtteilmanagements für die Übergangszeit während der Bauphase (2017 / 2018) in der Kluckstraße 11 nachgedacht. Infrage kommen die alten Räumlichkeiten (QM-Vorortbüro) der Pohlstraße 91. Eine finanzielle Sicherung der Anlaufstelle muss vom Bezirksamt noch hergestellt werden. Die Sprecher werden gebeten, bis zur nächsten Sitzung einen Briefentwurf an den Bezirksbürgermeister vorzubereiten.

##### Kurfürstenzentrum

- Der ursprüngliche Investor Glotzbach hat den Baugrund für das geplante Kurfürstenzentrum nach der Schaffung von Baurecht mit dem B-Plan an einen neuen Investor ("Lagrande") verkauft.
- Der städtebauliche Vertrag, den das Bezirksamt mit Herrn Glotzbach geschlossen hat, ist der Öffentlichkeit nur in Umrissen bekannt, sodass unklar ist ob der Bezirk sich an die im Bürgerbeteiligungsverfahren von Herrn Glotzbach gemachten Zusagen zu einem erwartenden moderaten Mietpreisniveaus halten muss. Lagrande selbst wirbt mit dem Begriff "exklusiven Premium-Immobilien".
- Man hat sich bereits an die BVV gewendet, damit ein Antrag auf Offenlegung des städtebaulichen Vertrags gestellt wird. Darüber hinaus haben die SprecherInnen des Quartiersrats ein Schreiben an den Baustadtrat Herrn Spallek formuliert, in dem die Beantwortung einiger offener Fragen zum weiteren Verfahren gefordert wird.
- Einige Mitglieder des Quartiersrats sprechen sich für eine Verschärfung der Tonart dieses

Schreibens aus. Man einigt sich darauf, den Brief zu überarbeiten und an die QR-Mitglieder herumzuschicken, bevor er an den Baustadtrat Herrn Spallek und an die BVV-Fraktion geht.

20:20 Uhr Ende der Sitzung

Berlin, 07.04.16

In Absprache mit den SprecherInnen

Caroline Häberle und Michael Klinnert

# Anwesenheitsliste

QR 2015 - 2016



**04. QR-Sitzung, 05. April 2016,  
Nachbarschaftstreff, Lützowstr. 27,**

## Quartiersräte

Nr	Name	Vorname	
1	Abraham	Heidrun	Hei Design / m-street
2	Borchardt	Jörg	Anwohner
3	Hailperin	Philipp	Anwohner
4	Hauptenbuchner	Andreas	Anwohner
5	Hulitschke	Gabriele	kinderKUNSTmagistrale e.V. /IG Potsdamer Str.
6	Jimenez	Rosario	Anwohnerin
7	Lückerath	Josef	Anwohner
8	Nagel	Tom	Anwohner
9	Nägele	Sybille	Literatursalon Potsdamer Str.
10	Sauermann	Angelika	Kindertagespflege Anezolia
11	Siavashi	Manaz	Isotop e.V.
12	Stitzl	Wolfgang	Anwohner
13	Stitzl-Lehner	Cordula	Anwohnerin
14	Weigel	Irene	Anwohnerin
15	Wosnitza	Regine	IG Potsdamer Str.
16	Zimmermann	Christine	Anwohnerin
17	Zemelka	Sabine	Anwohnerin

## Interessenten

	Name, Vorname	
1	Agyapong, Ute	Anwohnerin
2	Gruhn, Eveline	Anwohnerin
3	Mößner Thilo	Anwohner

## Gäste

	Name, Vorname	
1	Hornbogen, Marie Luise	LPG mbH
2	Drescher, Sören	LPG mbH
3	Rogge, Stefan	Fachbereich Bibliothek, BA Mitte
4	Seifert, Anja	Bibliothek Tiergarten-Süd
5	Koll, Gabriele	Grüne Bibliothek
6	Westheimer, Julia	Grüne Bibliothek

## QM

1	Aydinlar, Recep	
2	Klinnert, Michael	
3	Häberle, Caroline	